

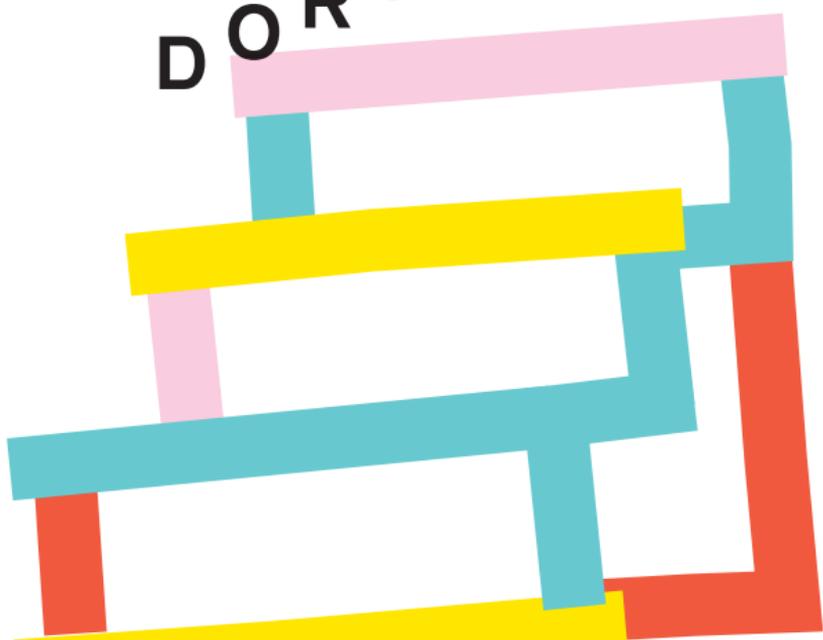


DORTMUNDER U
ZENTRUM FÜR KUNST
UND KREATIVITÄT

Programm 2017



EMERGING
ARTISTS
DORTMUND



**UZWEI im
Dortmunder U**

Emerging Artists – Das Festival für zeit- genössische Kunst aus Dortmund 16. Sep. – 12. Nov. 2017

Kathrin Breitenbach
Mahsa Esmaeili
Cornelius Grau
Nico Jarmuth
Steffen Mischke
Ulvis Müller
Matthias Plenkman
Angelina Rolla
Claudia Schluckebier
Aline Wyrwich
smARTplaces Special Guest:
Giuditta Vendrame, NL

Emerging Artists Dortmund ist seit 2015 DIE Biennale für Dortmunder KünstlerInnen und Kreative. Nicht nur stehen die elf von einer internationalen Jury ausgewählten KünstlerInnen, sondern auch die an der Gestaltung beteiligten Dortmunder Grafiker, Szenografinnen und Fotografinnen im Mittelpunkt. Erstmals findet das Festival unter internationaler Beteiligung in Anbindung an das EU-Projekt smARTplaces des Dortmunder U statt.

Vernetzung und Möglichkeiten der Professionalisierung sind wesentliche Aspekte des umfangreichen Begleitprogrammes. Dieses bietet mit kostenfreien Führungen, Künstlergesprächen, Vorträgen, Workshops und Seminaren die Gelegenheit, sich mit den Herausforderungen künstlerischer und kreativer Arbeitsfelder auseinanderzusetzen. Dabei wird das breite Themenfeld der Selbstständigkeit ebenso behandelt wie Fördermöglichkeiten oder auch Strategien zur Nutzung von Social Media und zur Erstellung von Webseiten.

Programmübersicht

September:

Freitag, 15.09.17, 19:00 Uhr
Eröffnung

Samstag, 23.09.17, 16:00-00:00 Uhr
17. Dortmunder DEW21-Museumsnacht

Donnerstag, 28.09.17, 18:00-19:45 Uhr
Cai Wagner: Eine Galerie finden – den Kunstmarkt verstehen und die richtigen Schritte machen

Oktober:

Donnerstag, 05.10.17, 15:00-18:00 Uhr
Sozialversicherung für selbstständige Künstler

Montag, 09.10.17, 10:00 Uhr
Idee: Selbstständigkeit...und jetzt?

Freitag, 13.10.17, 18:00-20:00 Uhr
Dr. Marie Huchthausen: Social Media Plattformen für die Kunst? Anwendungsbeispiele, Chancen und Hürden

Donnerstag, 19.10.17, ab 8:30 Uhr
Expertengespräche: Kultur und Kreativwirtschaft

Donnerstag, 19.10.17, 10:00-17:00 Uhr
Frank van Lieshaut: Workshop – Konzepte und Förderanträge richtig schreiben

Samstag, 21.10.17, 15:00-18:00 Uhr
Wolfgang Kienast aka. Martini: Führung durch das Unionviertel

Mittwoch, 25.10.17, 18:00-20:00 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Ullrich: Jeder Mensch ist ein Künstler. Bilanz nach einem halben Jahrhundert

Freitag, 27.10.17, 18:30-20:00 Uhr
Dr. Anna Blume Huttenlauch: Kunst an den Grenzen des Urheberrechts – oder: das Urheberrecht als Eingrenzung der Kunst?

November:

Donnerstag, 02.11.17, 18:30-19:30 Uhr
Mike Therolf: Webseiten – Bausteine für Erfolg im Frontend

Freitag, 03.11.17, 18:00-19:30 Uhr
Edwin Jacobs: Standpunkte – Emerging Artists im Gespräch

Montag, 06.11.17, 10:00 Uhr
Idee: Selbstständigkeit...und jetzt?

Donnerstag, 09.11.17, 10:00-17:00 Uhr
Frank van Lieshaut: Kreative Projekte planen

Freitag, 10.11.17, 18:00-19:30 Uhr
Edwin Jacobs: Standpunkte – Emerging Artists im Gespräch + Katalogpräsentation

Ort der Veranstaltungen bitte den nachfolgenden Erläuterungen zu den Programmpunkten entnehmen. Sofern kein anderer Ort angegeben ist, findet die Veranstaltung auf der **UZWEI im Dortmunder U, Leonie-Reyggers-Terrasse, 44137 Dortmund** statt

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Kunstvermittlungs- angebot

6/7

September:

Samstag, 16.09.17, 12:00 Uhr u. 15:00 Uhr
Donnerstag, 21.09.17, 11:30 Uhr
Freitag, 22.09.17, 15:00 Uhr
Samstag, 23.09.17, 16:00 Uhr u. 18:00 Uhr
Mittwoch, 27.09.17, 11:30 Uhr

Oktober:

Samstag, 07.10.17, 12:00 Uhr u. 15:00 Uhr
Freitag, 13.10.17, 15:00 Uhr
Samstag, 14.10.17, 11:30 Uhr u. 13:30 Uhr
Sonntag, 29.10.17, 11:30 Uhr u. 13:30 Uhr

November:

Sonntag, 05.11.17, 12:00 Uhr u. 15:00 Uhr
Samstag, 11.11.17, 12:00 Uhr u. 14:00 Uhr

Emerging Artists Dortmund strebt in allen Bereichen eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis an. In Kooperation mit der TU Dortmund, unter Leitung von PD Dr. Jürgen Stiller, wurden im Seminar „Bildung und Kommunikation“ daher nicht nur Grundlagen der „Museumspädagogik“ vermittelt, sondern auch deren Anwendung erprobt: Rund 25 Studierende entwickelten begleitend zur Ausstellung ein individuelles Vermittlungsprogramm. Diese öffentlichen Führungen dauern zwischen 45 Minuten und 1 Stunde, basieren auf verschiedenen Konzepten zur Kunstvermittlung und bergen immer wieder neue Möglichkeiten die ausgestellten künstlerischen Arbeiten kennenzulernen.

Die Führungen richten sich an unterschiedliche Altersgruppen – Angaben hierzu finden sich bei den nachfolgenden Erläuterungen zum jeweiligen Termin.

15. September, 19:00–22:00 Uhr

Eröffnung

Inez Boogaarts, Zukunftsakademie NRW, im Gespräch mit:

- Jörg Stüdemann, Stadtdirektor / Stadtkämmerer
- Evi Carola Hoch, Vorstand Wilo-Foundation
- Edwin Jacobs, Direktor Dortmunder U
- Bernd Fesel, Senior Advisor european centre for creative economy
- Timo Klos, Emerging Artist Dortmund 2015
- Linda Schröer, Projektleitung Emerging Artists / Dortmunder Kunstverein
- Mechthild Eickhoff, Leitung UZWEI_Kulturelle Bildung im Dortmunder U

anschließend: After Show Party mit DJ XiYo, Ort wird noch bekannt gegeben

16. September, 12:00 Uhr u. 15:00 Uhr

Dialogische Führung für Erwachsene & Jugendliche

21. September, 11:30 Uhr

Dialogische Führung für Erwachsene

22. September, 15:00 Uhr

Dialogische Führung für Erwachsene & Jugendliche

23. September, 16:00 u. 18:00 Uhr

17. Dortmunder DEW21-Museumsnacht
Dialogische Führung für Erwachsene & Jugendliche

27. September, 11:30 Uhr

Dialogische Führung für Erwachsene

28. September, 18:00–19:45 Uhr

Cai Wagner: Eine Galerie finden – den Kunstmarkt verstehen und die richtigen Schritte machen

In der zeitgenössischen Kunstwelt besteht ein Überangebot an Kunstwerken und KünstlerInnen. Nur wenige Sammler und Kunstkäufer wiederum bilden die Nachfrageseite ab. Dieses besondere, asymmetrische Marktverhältnis im Kunstmarkt wird im Wesentlichen durch Galerien gesteuert. Um den Kunstmarkt besser zu verstehen und seine Chancen als KünstlerIn vergrößern zu können, dafür braucht es ein Verständnis für die Zusammenhänge der verschiedenen Kunstmarktteilnehmer. Der Berliner Galerist und Buchautor Cai Wagner gibt in einem Übersichtsvortrag mit anschließendem Frageteil Gelegenheit dazu, diese Zusammenhänge zu durchschauen und sein eigenes Handeln als KünstlerIn darauf hin auszurichten.

Cai Wagner (*1967) studierte deutsche Literatur und Bühnenbild in Berlin. 2000 eröffnete er in Berlin seine erste Galerie mit Fokus auf zeitgenössischer, besonders finnischer Fotografie. Vor einigen Jahren schloss er sich mit seiner Frau Susanne Massman zur „Galerie Wagner + Partner“ zusammen. Cai Wagner ist Autor der Publikation „Eine Galerie finden“ und war über 10 Jahre Vorstandsmitglied des Landesverbandes Berliner Galerien.

5. Oktober, 15:00–18:00 Uhr

Sozialversicherung für selbstständige KünstlerInnen

Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um über die KSK versichert zu werden und was unter der KSK-Abgabepflicht für Verwerter künstlerischer Leistungen zu verstehen ist, sind die Hauptthemen dieser Informationsveranstaltung.

Daneben geht es auch um einzelne sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen, die selbstständige KünstlerInnen zu Mitgliedern und Beitragszahlern in der gesetzlichen Unfall- und Arbeitslosenversicherung machen.

Anmeldung bis 4. Oktober

Mail: kerstin.stevens@stadtdo.de

Telefon: 0231 50-27581

Ort der Veranstaltung:

GründerInnenzentrum, Hoher Wall 15, 44137 Dortmund

7. Oktober, 12:00 Uhr u. 15:00 Uhr

Dialogische Führung für Erwachsene

9. Oktober, 10:00 Uhr

Idee: Selbstständigkeit ... und jetzt?

Sie stellen sich die Frage, ob sich durch eine Selbstständigkeit eine neue Existenz aufbauen lässt. Sie wissen aber nicht so recht, wie Sie dieses Thema angehen sollen. Sie erhalten eine erste persönliche Orientierungs- und Entscheidungshilfe zum Thema Existenzgründung.

Anmeldung bis 8. Oktober

Mail: kerstin.stevens@stadtdo.de

Telefon: 0231 50-27581

Ort der Veranstaltung:

GründerInnenzentrum, Hoher Wall 15, 44137 Dortmund

13. Oktober, 15:00 Uhr

Dialogische Führung für Erwachsene

13. Oktober, 18:00–20:00 Uhr

Dr. Marie Huchthausen: Social Media Plattformen für die Kunst? Anwendungsbeispiele, Chancen und Hürden

Die Kunst ist ein hoch komplexer Prozess, der sich „nicht-eingeweihten“ nur schwer erschließt. Häufig wird die Idee bewundert, auch der kreative Prozess, wie aber KünstlerInnen zu ihrem Werk kommen, bleibt den meisten verborgen. Mit ein wenig Glück erfährt man von wunderbaren Werken, darf sie bewundern und sich eine Meinung bilden. Wie kommt jedoch das Kunstwerk zu seinem Publikum? Wie können KünstlerInnen vermitteln, welche Geschichte hinter dem Werk steht? Was ihn zur Entwicklung bewogen hat, was er damit verbindet? In einem Vortrag wird an vielen praktischen Beispielen aufgezeigt, wie KünstlerInnen das Social Web nutzen könnten, um die Bekanntheit ihrer Werke und ihrer Person zu steigern, mit potentiellen Käufern kommunizieren und so den Zugang zu ihren Werken ermöglichen könnten.

Folgende Themen stehen im Fokus:

- Die Vielfalt der Social Media Plattformen und ihr Nutzen
- Zielgruppen auf den Social Media Plattformen
- Das Potential der Video- und Bildportale
- Storytelling: wie der Schaffens-Prozess zur Geschichte wird
- Vernetzungsmöglichkeiten und Austausch unter KünstlerInnen

Dr. Marie Huchthausen beschäftigt sich seit knapp 15 Jahren mit dem Thema „Neue Medien in der Bildung“ mit dem Schwerpunkt auf eLearning. Seit 2014 ist sie

Geschäftsführerin der Business Academy Ruhr GmbH mit Schwerpunkt „Digital Business“. Des Weiteren berät und begleitet sie Unternehmen in der Einführung und Implementierung von Social Media und Digitalisierungs-Strategien.

14. Oktober, 11:30 Uhr u. 13:30 Uhr

Dialogische Führung für Erwachsene & Jugendliche ab 14 Jahre

19. Oktober, ab 8:30 Uhr

Expertengespräche: Kultur und Kreativwirtschaft

Das Expertengespräch ist ein maßgeschneidertes Beratungsangebot der Wirtschaftsförderung Dortmund für selbstständige Kreative. Hier gibt es wichtige Informationen zu branchenspezifischen Besonderheiten, praktische Tipps und neue Denkipulse. Fragestellungen aus dem unternehmerischen Alltag werden kompetent und verständlich beantwortet. Auch bei grundsätzlichen strategischen Entscheidungen ist der unabhängige Expertenstandpunkt hilfreich. Kurzum: Das „Vier-Augen-Beratungsgespräch“ gibt den großen und kleinen Fragen rund um Gründung, Selbstständigkeit, Neuausrichtung und Kooperation Raum. Im Mittelpunkt des Expertengesprächs stehen die individuellen konkreten Fragen der Kundin / des Kunden. Daher sind die Vorbereitung und das Mitbringen geeigneter Unterlagen sehr hilfreich für eine effektive Beratung.

Für jede Kurzberatung werden 1,5 Stunden reserviert.

Anmeldung bis 18. Oktober

Mail: kerstin.stevens@stadtdo.de

Telefon: 0231 50-27581

Ort der Veranstaltung:

GründerInnenzentrum, Hoher Wall 15, 44137 Dortmund

19. Oktober, 10:00–17:00 Uhr

Frank van Lieshout: Workshop – Konzepte und Förderanträge richtig schreiben

Dieser Workshop gibt einen Überblick über die speziellen Förderangebote für Kulturschaffende und vermittelt anhand von Praxisbeispielen, wie die jeweiligen Konzepte und Anträge zu formulieren sind, um Aussicht auf Erfolg zu haben. Des Weiteren erfahren Sie, was bei der späteren Abwicklung einer Projektförderung zu beachten ist.

Anmeldung bis 13. Oktober unter: info@inwest-do.de
Ort der Veranstaltung:
GründerInnenzentrum, Hoher Wall 15, 44137 Dortmund

21. Oktober, 15:00–18:00 Uhr

Wolfgang Kienast aka. Martini: Führung durch das Unionviertel

In den letzten Jahren haben sich immer mehr KünstlerInnen und Kreative im Unionviertel rund um das Dortmunder U angesiedelt. Martini führt uns einmal quer durch das Viertel und besucht ansässige Kulturschaffende, die sowohl über ihre Tätigkeit als auch die Entwicklung ihres Standortes berichten. Gerahmt wird die Führung von historischen Eckdaten und Informationen rund um das Dortmunder Unionviertel.

Treffpunkt: 15:00 Uhr in der UZWEI im Dortmunder U
Abschlussumtrunk in der galerie 143, Adlerstraße 63, 44137 Dortmund

25. Oktober, 18:00–20:00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Ullrich: Jeder Mensch ist ein Künstler. Bilanz nach einem halben Jahrhundert

Seit den späten 1960er Jahren hat die von Joseph Beuys geprägte Formel „Jeder Mensch ist ein Künstler“ eine einzigartige Karriere gemacht. Höchste Zeit also, nach einem halben Jahrhundert eine Bilanz zu ziehen und folgende Fragen zu beantworten: Warum konnte dieser Satz so erfolgreich werden? Wie wurde er interpretiert? Was sagt sein Erfolg über die Mentalität der heutigen Gesellschaft aus? Soziologen sprechen vom Zeitalter der Kreativität, das sich seit Mitte des 20. Jahrhunderts etabliert und das Selbstbild des Menschen grundlegend verändert habe. Dass dem Einzelnen nicht nur zugetraut, sondern von ihm auch erwartet wird, das eigene Leben aktiv zu gestalten, lässt die Verheißung, die in dem Satz von Beuys steckt, oft auch zur Belastung werden. Der Vortrag wird die Ambivalenz der Botschaft von Joseph Beuys in den Blick nehmen und auf die heutigen Verhältnisse beziehen.

Prof. Dr. Wolfgang Ullrich (*1967 in München) hat ab 1986 Philosophie, Kunstgeschichte, Logik / Wissenschaftstheorie und Germanistik in München studiert. Magister 1991 mit einer Arbeit über Richard Rorty; Dissertation 1994 über das Spätwerk Martin Heideggers. Danach freiberuflich tätig als Autor, Dozent, Berater. 1997 bis 2003 Assistent am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Akademie der Bildenden Künste München, danach Gastprofessuren an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Von 2006 bis 2015 Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Seither freiberuflich tätig als Autor, Kulturwissenschaftler und Berater. Lebt in Leipzig und München.

Ort der Veranstaltung:
the black frame, Hoher Wall 15, 44137 Dortmund

27. Oktober, 18:30–20:00 Uhr

Dr. Anna Blume Huttenlauch: Kunst an den Grenzen des Urheberrechts-oder: das Urheberrecht als Eingrenzung der Kunst?

Der Vortrag widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen dem Urheberrecht und der künstlerischen Schaffensfreiheit. Seit die Appropriation Art in den späten 1970er Jahren die Ausbeutung bestehender Bild-Ideen zur künstlerischen Strategie erhob, hat die Bildaneignung in der Kunst eine neue Bedeutung gewonnen. Künstler wie Sherrie Levine, Mike Bidlo oder Elaine Sturtevant und später Jeff Koons oder Richard Prince sind bereits in Konflikt mit der geltenden Rechtsordnung geraten. Die künstlerischen Strategien der Appropriation oder des Sampling durchziehen bis heute das Schaffen vieler bildender Künstler in den unterschiedlichsten Ausprägungen. Anhand konkreter Streitfälle wird der Vortrag beleuchten, wo die Probleme liegen und welche Lösungen vorstellbar sind.

Dr. Anna Blume Huttenlauch, LL.M. (NYU) ist Rechtsanwältin in Berlin und dort Partnerin der Kanzlei BLOMSTEIN. Sie ist spezialisiert auf Kartellrecht und Kunstrecht. Sie hat zu zahlreichen kunstrechtlichen Fragestellungen publiziert, unter anderem in regelmäßigen Beiträgen für artnet und die Süddeutsche Zeitung. Ihre Dissertation widmet sich dem Thema der Appropriation Art (Humboldt Universität zu Berlin).

Ort der Veranstaltung:
the black frame, Hoher Wall 15, 44137 Dortmund

29. Oktober, 11:30 Uhr u. 13:30 Uhr

Dialogische Führung für Kinder & Erwachsene

2. November, 18:30–19:30 Uhr

Mike Therolf: Webseiten – Bausteine für Erfolg im Frontend

Was macht eine erfolgreiche Website aus?

Welche Hilfsmittel benötige ich?

Welche Stolpersteine sollten vermieden werden?

Mike Therolf (*1972) ist seit 1999 als Geschäftsführer bei der Unternehmen Online GmbH & Co. KG tätig. Unternehmen Online ist eine inhabergeführte Internetagentur mit aktuell 26 Mitarbeitern in Dortmund. Das Leistungsspektrum reicht von der ersten Idee bis zur Betreuung in allen Online-Aufgabengebieten.

3. November, 18:00–19:30 Uhr

Edwin Jacobs: Standpunkte – Emerging Artists im Gespräch

Edwin Jacobs spricht in lockerer Runde mit Kathrin Breitenbach, Mahsa Esmaeili, Cornelius Grau, Nico Jarmuth und Steffen Mischke nicht nur über die ausgestellten künstlerischen Arbeiten, sondern auch über die Entwicklung ihrer künstlerischen Positionen.

Kunstwissenschaftler und Museumsmann Edwin Jacobs (*1960) leitet seit Januar dieses Jahres das Dortmunder U. Zuvor war er sieben Jahre Generaldirektor des Centraal Museums Utrecht und entwickelte neue, experimentelle Ausstellungskonzepte unter Einbezug verschiedener Zielgruppen und Interessen. Weitere Schwerpunkte liegen in interkultureller Praxis und der Erkundung von Partizipationsmöglichkeiten im Museum.

5. November, 12:00 Uhr u. 15:00 Uhr

Dialogische Führung für Erwachsene & Jugendliche

6. November, 10:00 Uhr

Idee: Selbstständigkeit ... und jetzt?

Sie stellen sich die Frage, ob sich durch eine Selbstständigkeit eine neue Existenz aufbauen lässt. Sie wissen aber nicht so recht, wie Sie dieses Thema angehen sollen. Sie erhalten eine erste persönliche Orientierungs- und Entscheidungshilfe zum Thema Existenzgründung.

Anmeldung bis 5. November

Mail: kerstin.stevens@stadtdo.de

Telefon: 0231 50-27581

Ort der Veranstaltung:

GründerInnenzentrum, Hoher Wall 15, 44137 Dortmund

9. November, 10:00–17:00 Uhr

Frank van Lieshout: Kreative Projekte planen

Dieser Workshop gibt einen Überblick über das wesentliche Handwerkszeug, um Projekte mit einfachen Mitteln effizient planen zu können. Des Weiteren erfahrt ihr, was bei der späteren Abwicklung einer Projektförderung zu beachten ist.

Anmeldung bis 3. November unter: info@inwest-do.de

Ort der Veranstaltung:

GründerInnenzentrum, Hoher Wall 15, 44137 Dortmund

10. November, 18:00–19:30 Uhr

Edwin Jacobs: Standpunkte – Emerging Artists im Gespräch + Katalogpräsentation

Edwin Jacobs spricht in lockerer Runde mit Ulvis Müller, Matthias Plenkmann, Angelina Rolla, Claudia Schluckebier und Aline Wyrwich nicht nur über die ausgestellten künstlerischen Arbeiten, sondern auch über die Entwicklung ihrer künstlerischen Positionen.

Zusätzlich gibt es an diesem Abend die Möglichkeit, einen Blick in den druckfrischen Katalog zu werfen und ihn – zum exklusiven Vorteilspreis – käuflich zu erwerben.

11. November, 12:00 Uhr u. 14:00 Uhr

Dialogische Führung für alle Zielgruppen

Das umfangreiche Programm zur Ausstellung wird gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



IKF Individuelle
Künstlerinnen
Förderung

Emerging Artists Dortmund wird ermöglicht durch:

wilo
foundation

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



IKF Individuelle
Künstlerinnen
Förderung

Partner:



unternehmen.online

Teil von:



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union

In Kooperation mit:

**DORTMUNDFER
KUNSTVEREIN** KulturZentrum **K**



ein Projekt der:

INWEST

in Kooperation mit:
ecce

gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



DORTMUND

**DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.**

Impressum

EMERGING ARTISTS – Das Festival für zeitgenössische Kunst aus Dortmund vom 16. September bis 12. November 2017 auf der UZWEI im Dortmunder U.

Eine Kooperation zwischen:

**DORTMUNDER
KUNSTVEREIN**



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



In Zusammenarbeit mit:



DORTMUNDER U
DORTMUNDER GEMEINSCHAFT
UND KREATIVITÄT

wilo
foundation

Projektorganisation:

Simone Czech / Linda Schröer

Gestaltung und Satz:

Patrick Kochne / Benedict Graf

Projektverantwortliche im Kulturbüro Dortmund:

Claudia Kokoschka

Kunstvermittlung:

Studierende des Seminars „Bildung und Kommunikation“ an der TU Dortmund unter Leitung von PD Dr. Jürgen Stiller - Eleonora Bartel, Sascha Blank, Alina Buchwald, Bernie Dann, Jonas Fischer, Rebecca Frömbgen, Eileen Fugmann, Katharina Görjes, Niko Hering, Markus Hoffmann, Anna Jutzas, Xenia Kislov, Sebastian Konz, Sophie-Claire LaurdeManos, Simone Leismann, Nicole Lison, Katsiaryna Mudraya, Daria Nelupenko, Patrick Schattka, Annalena Schneider, Lena Schöneborn, Jasmin Schwientek, Mona Völkel, Alexandra Weber, Elisabeth Windau

